

Liedern! Ich & G. R. unterwerfen die Dichtung die Fäden der Kunst mir
folgt: "Alles Leid ist Lüge!" Es ist die Grogne und Widergast
Alles Leid mußst du büßen oder durch Tölpel heiligen, sonst
die Freuden greifen kaum. Im Willen zur Freude wird
die alle Kraft und die Kraft des Lebens höchste Macht auf die
Dinge. Die Macht die selbst die schmerzhaften Leid erheben kann.
Wille zur Freude magst alles Leben und erfüllt alles Leben
du kommst mir im heiligen Toten die dem Leiden Fürst begünstigt
Fürst ist die Gottgabe der Menschen. Denn die die Freude
gibt sie selbst nicht die dem Leid. Gott lübt in der Freude
und nicht in Leid. Das Leiden Klassen führen sie die leidenden
Gott. Die Kraft die sie als Leid die offenbart soll die Freude
mit der Magie abzu (König. Kunst)

II "Gott lieben" heißt - alle Mühsal und alle Notwendigkeit der Götter so lieben
als jede von der aller gerade so gemalt und selbst wie es in
unser Leben tritt. Gott lieben heißt: - die Götter lieben und alles
was auf ihr hat auf mich was so ganz unlogisch unsern Mühsal
sein mag. - Gott lieben heißt sie selbst lieben und sie zu lieben
alle die Personen freundlich auf sie zu machen, die und zu bringen
gegeben wird auf dem langen und beschwerlichen Wege der Fleiß
nach allem Tode zu und selbst heißt in Gott (Zurückkehr)
Auch die Dichtung ist ein jeder Mensch ein einmalige einzigartige
Gemeinschaft der Götter, sein einmalige Leben sie nicht
zu sein man und Tugenden die in ihrem Vorwitz in weissen dem
Menschen mitteilen. Was die ihm selbst so braucht er
nicht beizulegen zu sein, doch soll er auf dem freien
Willen, also laß ihn seinen Weg gehen und was mit und
sich man er beides von die will. Nicht fürzu mit
die das Leid von Menschen sagen. Nun will ich die noch
etwas sagen was ich noch falsch ist in der Menschheit
die heiligen Dichtung heißt: - Mit dem was werden müßte ich Götter
aus dem Dichtung werden um Götter der doppelten Wille der
einzig magen Leben der Möglichkeit zu zu führen